

Lawinenverbauungen

Bau einer Schneebrücke

Der Bau von Schneebrücken ist zeitintensiv und verlangt Trittsicherheit und Ausdauer. Doch der Aufbau lohnt sich, denn die Verbauungen bieten guten Schutz vor Lawinen.



Bau von Schneebrücken an der Marchegg bei Mürren.
(Bild: KAWA, Abt. NG)

Stützverbauungen wie Schneebrücken oder Schneenetze werden im Anrissgebiet von Lawinen erstellt, wo die Hangneigung grösser ist als 30°. Die Verbauungen verhindern das Anbrechen von Lawinen, bremsen aber auch kleine Schneebewegungen, die innerhalb einer Verbauung auftreten können. Solchen Schneebewegungen kann zusätzlich mit Dreibeinböcken entgegengewirkt werden. Die Wirkungsweise der Stützverbauung beruht darauf, dass die kriechende und gleitende Schneeecke auf eine am Boden verankerte senkrechte Stützfläche trifft. Dadurch entsteht eine Stauwirkung hinter dem Stützwerk, was sich positiv auf die Stabilität der Schneedecke auswirkt. Bei Anbrüchen in der Verbauung selbst verhindern die Werke, dass die Altschneedecke mitgerissen wird, zudem beschränken sie die Grösse der Anrissfläche.

Eine Stützverbauung schränkt die Lawinengefahr ein, indem die Wahrscheinlichkeit eines Lawinenniedergangs verringert und ihr Ausmass reduziert werden. Verbauungen bieten für untenliegende Gebiete flächendeckenden Schutz.

Kolktafeln auf der Marchegg

Um die Bildung von Wechten am Marchegg Grat bei Mürren zu verhindern, wurden so genannte Kolktafeln aufgestellt.



Kolktafeln beeinflussen die Windströmungen und verhindern so die Bildung von Wechten. (Aufnahme aus dem Jahr 1976).
(Bild: KAWA, Abt. NG)

Weht der Wind längere Zeit aus derselben Richtung, können sich an Graten Wechten bilden. Brechen die Wechten ab, können sie Lawinen auslösen. Kolktafeln oder auch Trapeze genannte Verbauungen verändern die Windströmungen und verhindern so die Bildung von durchgehenden, grossen Wechten. Sie halten den Schnee nicht zurück, sondern bewirken eine günstigere Verteilung.

Dreibeinböcke zum Schutz vor Gleitschnee

So genannte Dreibeinböcke wirken gegen Gleitschnee. Sie schützen beispielsweise neugepflanzte Bäume vor dem Schneedruck.



Dreibeinböcke zwischen Schneebrücken an der Marchegg bei Mürren. (Bild: KAWA, Abt. NG)